

Presseinformation

ICH SEH, ICH SEH, WAS DU NICHT SIEHST

Ein Überdenken der visuellen Wahrnehmung durch die Synergie von Bild und Text
Sebastian Fröhlich & Johanna Schmidt



Credit Sebastian Fröhlich

AUSSTELLUNGSDAUER

22. – 25. Juni 2023

RAHMENPROGRAMM

Vernissage, 22. Juni 2023, 19:00 – 21:00
Lesung, 25. Juni 2023, 11:00 – 12:00

ÖFFNUNGSZEITEN

Do, 19:00 – 21:00
Fr – Sa, 14:00 – 21:00
So, 10:00 – 16:00

LOCATION

sehSaal, Zentagasse 38, 1050 Wien

Pressefotos stehen [hier](#) zum Download bereit

TEAM

Sebastian Fröhlich – Fotografie
Johanna Schmidt – Text
Daniel Pöhlmann – Video
Johan Nane Simonsen – Eröffnungsrede
Paula Marschalek – Kommunikation, PR

KÜNSTLER

Sebastian Fröhlich

PRESSEKONTAKT

Marschalek Art Management / Presse, PR
Paula Marschalek
www.marschalek.art
office@marschalek.art
+43 699 1995 2601

Die **Ausstellung** „*Ich seh, ich seh, was Du nicht siehst*“ **setzt Fotografien von Sebastian Fröhlich mit Texten der Lyrikerin Johanna Schmidt** in Dialog zueinander und beschäftigt sich mit **unkonventionellen Betrachtungskonzepten und möchte bei den Betrachtenden durch Hängung der Werke zu Perspektivenwechsel anregen**. Ein Schwerpunkt dabei liegt auf der Beziehung zwischen **Mensch und Natur**, wie der Mensch mit den Ressourcen unserer Erde umgeht und welche sichtbare Zerstörung unserer Lebensgrundlage das menschenzentrierte Denken und Handeln verursacht. Zusätzlich wird das Programm um eine Lesung und anschließender Diskussionsrunde erweitert.

Der Ausstellungstitel bezieht sich auf eine **subjektive visuelle Realität**. Die Auseinandersetzung mit Fotografie und Text im Sinn eines Bildes kann als individueller Kommunikationsprozess verstanden werden, bei der Zeichen klassifiziert und diese Prozesse untersucht werden. Nachdem beispielsweise ein Foto aber immer nur eine Momentaufnahme zeigt, kann die Bedeutung sehr schnell verändert werden, indem das Foto z.B. in unterschiedlichem Kontext gezeigt wird. Das eigentliche Ereignis entspricht nicht mehr dem Abbild, weil Aufnahmen in bestimmten Serien gegenübergestellt werden und somit eine neue Bedeutung gewinnen.

Bilder und Texte werden in Dialog gesetzt, weil nicht nur Bilder Informationen transportieren, sondern auch die Schrift selbst ein Bild ist, das sich aus Schriftart, Ausrichtung, Schriftfarbe zusammensetzt. Zudem werfen die Texte dystopische und visionäre Gedanken für die Zukunft auf. Jede ausgestellte Fotografie steht in Bezug zu dem jeweiligen Text. Die Texte werden zum einen direkt neben der Fotografie analog und real gezeigt, zum anderen können die Texte mithilfe von Augmented Reality (Artive) als visuelle Poesie digital und interaktiv wahrgenommen werden.

SEBASTIAN FRÖHLICH

Dipl.-Ing. Sebastian Fröhlich, BA ist ausgebildeter Filmemacher mit Liebe und Leidenschaft zur Fotografie. Er absolvierte das Studium Digital Design mit dem Schwerpunkt Fotografie an der Fachhochschule St. Pölten. Zuvor studierte er Film in Wien und hat sowohl in nationalen als auch internationalen Projekten mitgewirkt. Nach mehreren Jahren Berufserfahrung im Bereich Food-Fotografie und Grafikdesign ist für ihn der Zeitpunkt gekommen, seinen eigenen Ideen und seiner Kreativität mehr Raum zu geben. Seit 2022 arbeitet er für ein veganes Start-Up und als freier Künstler zeigt der 30-Jährige seine fein arrangierten Werke in Galerien und digitalen Ausstellungen.

JOHANNA SCHMIDT

Mag. Johanna Schmidt, BEd wurde 1993 in Oberösterreich geboren, studierte Lehramt und Germanistik in Graz, lebt und arbeitet als Lehrerin und Autorin in Wien. Veröffentlichungen in Literaturmagazinen, Anthologien und im Rahmen intermedialer Projekte; Finalistin des Schreibwettbewerbs wir sind lesenswert 2021 und des Ö1-Hörspielwettbewerbs Track5' 2022 und 2023 (3. Platz); 3. Platz beim Ö1-Kurz Hörspielwettbewerb Track 5' 2023; 2. Platz beim Schreibwettbewerb wir sind lesenswert 2021; Intermediale Projekte, u.a. Text-Bild-Kompositionen mit dem Fotografien Sebastian Fröhlich; visuelle Poesie für mischen (*Herbst 2023); WeissNet 2.0 2023: Anthologie der IGfem; Held:innenplätze: Anthologie des achse-Verlag; Veröffentlichungen in den Literaturzeitschriften mischen, UND-Heft, mosaik, DUM, apostrophe, absolute.zine